



PRETTIFY
BY IRIS LANGEN

MICROBLADING – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PhiBrows Microblading – Handmethode für feinste Augenbrauen-Härchenzeichnung

MICROBLADING

PhiBrows Microblading ist eine manuelle Methode der semi-permanenten Härchenzeichnung und die innovativste Art, seinen Augenbrauen eine vollere und perfektere Form zu verleihen. Bei der Behandlung werden mit Hilfe eines sog. Blades und speziellen Pigmentierungsfarben feinste Härchen in die oberste Hautschicht geritzt, die sich von den echten kaum unterscheiden.

DER ABLAUF EINER BEHANDLUNG

Am Behandlungstag werden die Augenbrauen zunächst anhand deiner individuellen Gesichtsmorphologie und mit Hilfe eines speziellen Zirkels nach dem goldenen Schnittpunkt (ϕ 1.618) vermessen um die optimale Form der Augenbrauen zu ermitteln. Die Vorzeichnung bildet die Grundlage der Pigmentierung.

Das Vermessen der Augenbrauen geschieht bei geschlossenen Augen. Nur dann sind die Gesichtsmuskeln entspannt und eine Symmetrie kann erreicht werden, da die Augenbrauen über einem mimischen Muskelstrang liegen den wir nicht bewusst steuern können. Menschen mit ausgeprägter Mimik sollten sich bewusst sein, dass ihre Augenbrauen deshalb nie komplett gleich aussehen werden, wenn sie in den Spiegel schauen.

Eine absolute Symmetrie muss und kann nicht erreicht werden, da auch die Knochenstruktur der Gesichtshälften sowie auch die Augenformen niemals identisch sind. Völlig symmetrische Augenbrauen sähen daher unnatürlich aus und würden viel eher auffallen, als kleine Unterschiede. Unregelmäßigkeiten in Form und Dicke können beim Kontrolltermin angeglichen werden.

Wenn du mit der vorgezeichneten Form zufrieden bist, werden feine Striche in Form von Härchen mit der Farbe in die Haut geritzt. Dieser Vorgang erfolgt in zwei Durchgängen. Die Behandlung ist nicht ganz schmerzfrei, aber gut auszuhalten und fühlt sich für die meisten in etwa an wie das Zupfen der Augenbrauen.

Eine kostenlose Nacharbeit findet nach ca. 4 Wochen statt. Bei diesem Termin werden verblasste Härchen nachgearbeitet, Lücken geschlossen und die Form der Augenbrauen optimiert.

DER HEILUNGSVERLAUF

Das Microblading ist ein Eingriff in die Haut. Die Heilung der oberflächlichen Wunden dauert etwa 10-14 Tage, das vorläufige Endergebnis ist jedoch erst nach etwa 3-4 Wochen zu sehen. So lange braucht die Haut um vollständig zu heilen. Bitte habe in den nächsten Wochen Geduld bis die Wunden komplett verheilt sind.

In den ersten Tagen nach der Behandlung ist die Farbe erst noch etwas dunkler. In den darauffolgenden Tagen verblasst sie dann um etwa 30-40% (abhängig von Haut, Pflege und vielen anderen, tlw. nicht beeinflussbaren Faktoren). Auch die Dicke der Brauen nimmt noch um etwa 10% ab.

DAS ERGEBNIS

Die Heilung ist erst nach 28 Tagen vollständig abgeschlossen. Nach dieser Zeit findet eine kostenlose Nacharbeit statt. Bei problematischen und fettigen Hauttypen können weitere, kostenpflichtige Nacharbeiten nötig sein.

Der Erfolg der Behandlung ist abhängig von inneren, äußeren und menschlichen Faktoren wie z. B.:

Hautzustand und -qualität, Nachbehandlung und Pflege sowie verschiedenen externen Faktoren.

Alle diese Faktoren liegen außerhalb der Kontrolle des Studios / des Microblading Artists, so dass eine Garantie für die Behandlung ausgeschlossen ist.

Die Pflege zu Hause macht 70% des Behandlungserfolgs aus, daher achte bitte sehr gewissenhaft auf die Pflegehinweise, die dir nach der Behandlung mitgegeben werden.



MICROBLADING – FAQ

WORIN LIEGEN DIE UNTERSCHIEDE GEGENÜBER EINEM PERMANENT MAKE-UP?

- Bei der Microblading-Technik werden die Härchen manuell und nicht maschinell in die Haut pigmentiert
- Die Farbe wird weder rötlich noch bläulich, sie verblasst langsam und wird nur etwas aschiger
- Die Härchen behalten ihre feine Form und dehnen sich nicht aus (kein Balkeneffekt!)
- Beim Microblading wird nur in die erste Hautschicht pigmentiert, sodass die Farbpigmente völlig verschwinden, sobald sich diese Hautschicht erneuert hat

WIE LANGE DAUERT EINE BEHANDLUNG?

Die Erstbehandlung dauert inkl. des Vorzeichnens ca. 2 Stunden.

WIE LANGE HÄLT DAS ERGEBNIS?

Die Farbe verblasst mit der Zeit. Eine Auffrischung alle 10 - 18 Monate wird empfohlen, um die Farbe wieder zu intensivieren. Ohne Auffrischung hält ein Microblading so lange, wie die erste Hautschicht benötigt, um sich zu erneuern. Dies kann – je nach Hautbeschaffenheit, Sonneneinstrahlung, sportlichen Aktivitäten, Nikotinkonsum, Hautpflege und anderen Faktoren zwischen 1-3 Jahren dauern.

HAUTBESCHAFFENHEIT

Von bestimmten Hauttypen wird das Microblading nicht gut oder sogar gar nicht angenommen, daher sollte man von einer Behandlung absehen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Sehr fettige, großporige Haut
- Sehr trockene, schuppige Haut oder Ekzeme
- Sehr empfindliche Haut, geplatzte Äderchen oder Rosazea
- Hauterkrankungen wie Akne, Keratose, Dermatitis oder Psoriasis

WAS MUSS ICH VOR EINER BEHANDLUNG BEACHTEN?

- Verzichte 24 Std. zuvor auf Alkohol
- Verzichte am Behandlungstag auf Vitamin E, blutverdünnende Medikamente, Nikotin und koffeinhaltige Getränke

WAS MUSS ICH NACH EINER BEHANDLUNG BEACHTEN?

Vermeide 14 Tage lang

- Abschminkprodukte, Cremes und Make-up im Bereich der Augenbrauen
- Schweißtreibenden Sport, ebenso auch Sauna
- Sonnenbäder, Solarium, chemische Peelings und stark regenerierende Cremes



MICROBLADING – KONTRAINDIKATIONEN

KANN EINE MICROBLADING-BEHANDLUNG BEI MIR DURCHGEFÜHRT WERDEN?

Es gibt verschiedene Faktoren, die eine Behandlung unmöglich machen oder durch die es zu einem nicht zufriedenstellenden Ergebnis kommen würde. Daher ist es sehr wichtig und zwingend erforderlich, dass sich deine Haut zur Zeit der Behandlung in einem gesunden Zustand befindet. Nur dann kann die Behandlung und auch Abheilung optimal verlaufen und das Microblading zum gewünschten Erfolg führen.

Akne

Akne ist eine relative Kontraindikation. Tritt sie im zu behandelnden Bereich auf, ist eine Behandlung nicht möglich. Ansonsten kann es aufgrund einer veränderten Wundheilung zu einem erhöhten Farbverlust kommen. Siehe auch: **Isotretinoin** und **Hautanomalien**.

Allergien gegen Farbpigmente

Alle unsere Farben enthalten:

Glycerin, Propylenglycol, Hamamelis Virginia, PVP, PEG 8, Isopropylis Palmitas in Pharmaqualität.

Je nach Farbton kann der folgenden Inhaltstoffe enthalten sein: Titaniumdioxid

Farbwirksame Bestandteile:

Organische und anorganische Pigmente entsprechend der Resolution ResAP(2008)1 on tattoos and permanent make-up: CI 77492*, CI 200310, CI 77266, CI 11767, CI 56110

* kann Spuren von Nickel enthalten.

Allergien gegen Lidocain, Benzocain, Prilocain, Tetracain oder Adrenalin

Die Behandlung kann ohne Betäubung problemlos durchgeführt werden.

Asthma

Bei Kunden die unter starkem Asthma leiden ist eine Microblading-Behandlung leider nicht möglich.

Autoimmunerkrankungen

Verallgemeinernd kann man hier keine eindeutige Aussage treffen. Hier ist im individuellen Fall zu entscheiden. Die Behandlung kann einen Schub der Krankheit auslösen. Kunden mit einer Autoimmunkrankheit sollten daher zwingend zuvor mit ihrem Arzt sprechen und abklären, ob eine Microblading-Behandlung problemlos durchgeführt werden kann.

Blutgerinnungsstörung (Hämophilie oder Von-Willebrand-Krankheit)

Schon während der Behandlung kann es zu einer verstärkten Blutung des verletzten Bereichs kommen, was ein fachgemäßes Arbeiten und das Eindringen der Farbpigmente in die Haut nahezu unmöglich macht. Zudem kommt es zu einer gestörten Wundheilung, was zur Folge haben kann, dass die Farbe nicht gut und nicht gleichmäßig in der Haut bleibt. Evt. können sogar Narben entstehen.

Blutverdünnende Medikamente

Die Einnahme von Aspirin, Marcumar, Heparin (Thrombosespritze) o.ä. kann zu einer verstärkten Blutung während der Behandlung und im Anschluss an eine verzögerte Wundheilung führen. Dies macht ein ideales Verheilen und das Festsetzen der Farbe in der Haut nahezu unmöglich. Vor der Behandlung sollten derartige Medikamente daher auf keinen Fall eingenommen werden.

Botox

Eine Botox-Behandlung sollte mindestens zwei Wochen her sein damit sich das Botox bereits „gesetzt“ hat und während der Behandlung nicht in die falschen Stellen massiert wird.

Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)

Hier kommt es zu einer verzögerten Wundheilung, was zur Folge haben kann, dass die Farbe nicht gut und nicht gleichmäßig in der Haut bleibt. Evt. können sogar Narben entstehen.



Epilepsie

Bei Kunden die unter Epilepsie leiden ist eine Microblading-Behandlung leider nicht möglich.

Hautanomalien

Nur eine gesunde Haut eignet sich für die Microblading-Behandlung und bietet die optimalsten Voraussetzungen für ein gleichmäßiges und langfristig gutes Farbergebnis. Zu den Kontraindikationen gehören daher z.B. : Akne, Ekzeme, Keloide (hypertrophe Narben), Neurodermitis und Muttermale im zu behandelnden Bereich.

Herzleiden

Bei Kunden mit einem Herzschrittmacher oder bei einem Herzleiden ist eine Microblading-Behandlung leider nicht möglich.

Hypertonie (Bluthochdruck)

Bluthochdruck ist eine relative Kontraindikation. Vor einer Behandlung sollte der arterielle Blutdruck gemessen und ggf. ein blutdrucksenkendes Medikament eingenommen werden.

Infektionskrankheiten

Schon eine Erkältung oder Fieber sind relative Kontraindikationen da der Körper und das Immunsystem geschwächt sind. Dies kann eine nicht wunschgemäße Heilung und sogar eine Infektion zur Folge haben. Absolute Kontraindikationen sind Infektionskrankheiten wie Hepatitis, HIV-positiv, chronische Herpes Simplex Erkrankung.

Isotretinoin (Accutane)

Durch die Einnahme von Isotretinoin (Accutane) wird die Erneuerung der Haut und somit der Heilungsprozess beschleunigt. Dies hat zur Folge, dass sich die Haut schneller ablöst und somit das Pigment daran hindert, in der Haut zu bleiben. Man sollte mind. 6 Monate (besser 12 Monate) warten, nachdem die Isotretinoin-Behandlung abgeschlossen ist, bevor man ein Microblading durchführen lässt. In jedem Fall sollte zur Sicherheit mit dem behandelnden Arzt Rücksprache gehalten werden.

Kortison (oral oder intravenös)

Die Neuanlage sollte frühestens 8 Wochen nach Beendigung einer Therapie erfolgen, da die Haut durch das Cortison extrem dünn wird und sich erst wieder regenerieren muss. Nur so kann man sicherstellen, dass das Ergebnis gut und von Dauer ist.

Keratosis pilaris (Reibeisenhaut)

Hierbei handelt es sich um eine Verhornungsstörung der Haut, erkennbar durch weiße oder rötliche Papeln und ein erhöhtes Schuppen der betroffenen Hautstellen. Sollte dies im Augenbrauenbereich auftreten, ist von einer Behandlung abzusehen, da das Farbpigment in diesem Fall nicht gut halten wird.

Narben

Flache Narben können problemlos überarbeitet werden. Vorhandene Keloide oder die Möglichkeit der Bildung von Keloid-Narben zählen zu den Kontraindikationen für eine Microblading-Behandlung.

Rosazea

Hier handelt es sich um eine Hautkrankheit, bei der die Haut sehr dünn wird und die feinen Blutgefäße deutlich erweitert sind. Während einer Microblading-Behandlung kommt es zu übermäßigem Bluten, was ein Verwässern der Farbpigmente und dadurch nur sehr schwach ausgeprägte Ergebnisse zur Folge hat.

Schilddrüsenerkrankung (Einnahme von L-Thyroxin u.ä.)

Unsere bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es zu keinerlei erkennbaren Problemen bei der Behandlung oder beim Heilungsprozess durch die Einnahme von derartigen Medikamenten kommt.

Schwangerschaft

Während der Schwangerschaft ist das Immunsystem geschwächt, der Hormonhaushalt durcheinander und die Lymphtätigkeit verstärkt. Dadurch verbleiben die Farbpigmente nur erschwert oder sogar gar nicht in der Haut. Auch um den Körper in dieser Zeit nicht unnötig zu belasten behandeln wir keine schwangeren Kundinnen.